



Pressemitteilung | 15.9.2021 | acr

Ainārs Rubiķis dirigiert eines der Schlüsselwerke der Komischen Oper Berlin

Barrie Kosky inszeniert die Weill-Brecht-Oper

Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny

Premiere: Samstag, 2. Okt 2021 | 19 Uhr (im Livestream auf www.komische-oper-berlin.de)

Mit *Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny* von Kurt Weill kehrt eines der radikalsten und berühmtesten Musiktheaterwerke des 20. Jahrhunderts in einer Neuinszenierung von Barrie Kosky und unter der musikalischen Leitung von Generalmusikdirektor Ainārs Rubiķis auf die Bühne der Komischen Oper Berlin zurück. Allan Clayton, der zuletzt als Candide am Haus gefeiert wurde und im Frühjahr als Peter Grimes in Madrid triumphierte, wird als Jim Mahoney sein Rollendebüt geben und Ensemblemitglied Nadja Mchantaf wird (im Wechsel mit Alma Sadé) als Jenny Hill zu erleben sein. Weitere Rollen übernehmen unter anderen Nadine Weissmann, Jens Larsen und Tom Erik Lie.

Leokadja Begbick, Fatty, der »Prokurist« und Dreieinigkeitsmoses sind auf der Flucht vor der Polizei. Als ihr Wagen mitten in der Wüste liegenbleibt, gründen sie dort die Stadt Mahagonny. Es soll ihr gelobtes Land sein, ein Ort der Utopie und der unbegrenzten Sünde – denn nichts Geringeres als der Verkauf von Sex und Alkohol soll für den Fluss des Geldes sorgen. Doch wehe, es bleibt kein Geld, um die Zeche zu bezahlen! Diese Erfahrung muss Jim Mahoney machen, der auf der Suche nach Vergnügen und Lebenssinn nach Mahagonny kommt und sich in die Prostituierte Jenny verliebt ...

Menschen auf der Flucht, eine leere Wüste, gefüllt mit Träumen und Sehnsüchten, apokalyptische Naturkatastrophen, strenge Regeln und wollüstige Exzesse: Oper und Anti-Oper zugleich, thematisiert *Mahagonny* die Fallstricke der menschlichen Existenz – getragen und vorangetrieben von der Musik Kurt Weills, die in ihrer Verarbeitung zahlreicher ganz unterschiedlicher Einflüsse und Stilrichtungen ebenso unvergleichlich wie unnachahmlich ist.

Barrie Kosky, Intendant und Chefregisseur der Komischen Oper Berlin, widmet sich in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal dem musiktheatralischen Werk von Kurt Weill und Bertolt Brecht: Nach seinem fulminanten Erfolg mit der *Dreigroschenoper* am Berliner Ensemble präsentiert er nun seine neue Lesart von *Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny*. Für die Berliner Neuproduktion kreieren die Bühnenbildner*innen Klaus Grünberg und Anne Kuhn mit Kostümbildner Klaus Bruns eine Bühnenwelt, die jedes Schmuckwerk beiseitelässt und die existenziellen menschlichen Zustände in kaleidoskopischen Bildern offenlegt.

Informationen zu Terminen, Handlung sowie Mitwirkenden auf den folgenden Seiten. Bildmaterial ist unter https://www.komische-oper-berlin.de/pressexservice/pressefotos_informationen/produktionen/a/mahagonny/erhaeltlich.



Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny

Oper in drei Akten von Kurt Weill [1930]

Text von Bertolt Brecht

Stab

Musikalische Leitung: **Ainārs Rubiķis**

Inszenierung: **Barrie Kosky**

Bühnenbild und Licht: **Klaus Grünberg**

Mitarbeit Bühnenbild: **Anne Kuhn**

Kostüme: **Klaus Bruns**

Dramaturgie: **Maximilian Hagemeyer**

Chöre: **David Cavelius**

Besetzung

Nadine Weissmann (Leokadja Begbick) | **Ivan Turšić** (Fatty, der »Prokurist«) | **Jens Larsen** (Dreieinigkeitsmoses) | **Nadja Mchantaf/Alma Sadé** (Jenny Hill) | **Allan Clayton** (Jim Mahoney) | **Philipp Kapelle** (Jack O'Brien) | **Tom Erik Lie** (Bill, genannt Sparbüchsenbill) | **Tijl Faveyts/Günter Papendell** (Joe, genannt Alaskawolfjoe) | **Adrian Kramer** (Toby Higgins) | Chorsolisten der Komischen Oper Berlin (Premierenbesetzung unterstrichen)

Es spielt das Orchester der Komischen Oper Berlin.

Vorstellungen 2., 9., 14., 17., 21., 23. und 29. Okt;
7. und 13. Nov 2021 sowie 1. Jul 2022

Karten

Preise: 12 - 98 €

Kartentelefon (030) 47 99 74 00

Mo bis Sa: 9 bis 20 Uhr, So und Feiertage: 14 bis 20 Uhr

karten@komische-oper-berlin.de

www.komische-oper-berlin.de



Über *Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny*

Noch vor der gemeinsamen Arbeit an der *Dreigroschenoper* begannen Kurt Weill und Bertolt Brecht mit den Grundlagen für *Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny* in Form eines Songspiels, das 1927 uraufgeführt wurde. Nachdem die Berliner Krolloper die Uraufführung der daraus hervorgegangenen Oper abgelehnt hatte, wurde *Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny* im Jahr 1930 in Leipzig uraufgeführt. Die Oper, die sich an den Grundsätzen von Brechts epischem Theater orientiert und kapitalismus-, religions- und gesellschaftskritische Züge trägt, rief einen Skandal hervor, der durch konzertierte Aktionen von Mitgliedern der NSDAP forciert wurde. Dennoch gab es kurze Zeit darauf Folgeaufführungen in Kassel, Prag und Frankfurt, von denen einige ebenfalls durch Aktionen gestört wurden. Die Berliner Erstaufführung 1931 am Theater am Kurfürstendamm bescherte dem Werk mit mehr als 50 ausverkauften Vorstellungen seinen endgültigen Durchbruch. Seit der legendären Produktion von 1977 in der Inszenierung des damaligen Intendanten und Chefregisseurs Joachim Herz zählt die Komische Oper Berlin *Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny* zu ihrem Kernrepertoire. Auch Andreas Homoki inszenierte in gleicher Funktion das Werk im Jahr 2006. Barrie Kosky inszenierte es 2008 erstmals am Essener Aalto-Theater.

Ein Interview mit Allen Clayton, dem Jim Mahoney der Neuproduktion, finden Sie unter <https://www.komische-oper-berlin.de/programm/okt-2021/?open-reader-article=398>.